

Nr. 10 / Köln, 1. Februar 2012

Schlussbericht

ProSweets Cologne mit starker Vorstellung

Erneutes Plus bei Ausstellern und Fläche, sehr guter Besucherzuspruch
Treffpunkt der Entscheider aus der Süßwarenindustrie

Mit einer starken Vorstellung überzeugte die ProSweets Cologne, Internationale Zuliefermesse der Süßwarenwirtschaft, die am 1. Februar 2012 nach vier intensiven Messetagen endete. Nahezu 17.000 Besucher aus 96 Ländern, 334 ausstellende Unternehmen aus 33 Staaten sowie eine Steigerung der Ausstellungsfläche um zehn Prozent sorgten für ein Top-Niveau und neue Bestmarken. „Die ProSweets Cologne zählt endgültig zu den international führenden Zuliefermessen für die Süßwarenwirtschaft, denn die Entscheider aus der Süßwarenindustrie kommen als Besucher zu uns. Mit Besuchern aus 75 Ländern war die Veranstaltung so international wie nie. Ein eindeutiges Bekenntnis der Branche zur ProSweets Cologne als wichtiges Business- und Innovationsforum! Das Messeduo Pro Sweets Cologne und ISM machte Köln einmal mehr zum Treffpunkt der süßen Welt“, so das Fazit von Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse. Zum nunmehr fünften Mal präsentierte die ProSweets Cologne das gesamte Zulieferspektrum für die Herstellung, Verarbeitung und Verpackung von Süßwaren.

Der Besucherzuspruch zur ProSweets Cologne konnte mit nahezu 17.000 Experten aus 96 Ländern das sehr hohe Niveau der Vorveranstaltung bestätigen. Dabei ist die Zahl der Fachbesucher, die unabhängig von der parallel stattfindenden ISM ausschließlich zur ProSweets Cologne anreisen, um über 15 Prozent gestiegen. Der Auslandsanteil auf Besucherseite lag bei 60 Prozent. Fast zwei Drittel der Besucher nehmen in ihren Unternehmen Führungspositionen in den Bereichen Geschäfts- und Betriebsleitung, Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Produktion und Qualitätskontrolle ein. Neben Fachbesuchern aus Deutschland registrierte die ProSweets Cologne vor allem einen sehr guten Besucherzuspruch aus den Niederlanden, Belgien, der Türkei, Schweiz und Großbritannien. Stark vertreten waren außerdem Osteuropa sowie der Nahe und Mittlere Osten.



ProSweets Cologne
29.1.-1.2.2012

www.prosweets-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Volker De Cloedt
Telefon
+ 49 221 821-2960
Telefax
+ 49 221 821-3285
E- Mail
v.decloedt@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Katharina C. Hamma
Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Die ProSweets Cologne war eine Messe der Entscheider. Einer ersten Umfrage zufolge gaben fast 70 Prozent der Besucher an, ausschlaggebend bzw. mitentscheidend bei Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen zu sein. Entsprechend gelobt wurden vor allem die Qualität und Internationalität der Besucher. „Hier waren wirklich die Entscheider vor Ort und dies aus der ganzen Welt. Wir hatten Kontakte zu Kunden aus den arabischen Staaten, aus Osteuropa und aus Fernost“, so ein Sprecher eines international tätigen Anbieters von Süßwarenmaschinen.

Insgesamt beteiligten sich 334 ausstellende Unternehmen aus 33 Ländern - ein leichtes Plus von zwei Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung. Gleichzeitig konnte die Veranstaltung ihre Internationalität auf Ausstellerseite auf nunmehr über 60 Prozent steigern (198 Anbieter aus dem Ausland).

Dank Neuanmeldungen und zahlreichen Vergrößerungswünschen verzeichnete die ProSweets Cologne einen deutlichen Flächenzuwachs der belegten Ausstellungsfläche von über zehn Prozent, nicht zuletzt, weil die Unternehmen deutlich mehr Maschinen und Anlagen vor Ort präsentierten. „Die Messe läuft für uns hervorragend, wir sind wirklich sehr zufrieden. Unser Konzept, einen kompletten Produktionsprozess in Köln vorzustellen, kommt sehr gut an. Das Feedback der Kunden ist toll und die ProSweets Cologne für dieses Konzept genau die richtige Plattform“, zeigte sich ein Unternehmenssprecher begeistert.

Neben den Bereichen Prozesstechnologie, Verpackungstechnologie und Packmittel konnte die ProSweets Cologne das Segment „Rohstoffe/Ingredienzien“ nachhaltig weiterentwickeln. Im Vergleich zur Vorveranstaltung beteiligten sich auch in diesem Angebotsbereich deutlich mehr Unternehmen auf einer größeren Fläche als zur Vorveranstaltung.

Gut angenommen wurde das Rahmenprogramm der ProSweets Cologne, angefangen mit der Sonderschau „Robotik-Pack-Line“. Mit Hilfe robotergestützter Automatisierung wurden dort neuartige Gesamt- und Detaillösungen für neuralgische Punkte in der Verpackung von Süßwaren präsentiert. Am dritten Messetag fand die „ProSweets Cologne Conference on Ingredients“ (ProSweets Cologne Konferenz für Rohstoffe/Ingredienzien) statt, die in Kooperation mit Herbertz Dairy Food Service realisiert wurde. Im

Mittelpunkt der Fachkonferenz standen die Themen „Stevia“ sowie „Milch- und Molkeprodukte“ und beleuchtete deren innovatives Potenzial bei der Herstellung von Süßwaren. Rege Teilnahme verzeichnete auch das DLG-Forum „Sensory in the Confectionery Production“ (Sensorik in der Süßwarenproduktion).

Die wichtigsten Trends der ProSweets Cologne 2012: Bei den Anbietern von Lebensmittelfarben und Aromen wird die Prioritätenliste weiterhin durch das Thema „Clean Label“ angeführt. Der Slogan eines Anbieters, „Garten der Farben“, bringt es auf den Punkt. In vollem Einklang mit diesem Trend steht auch der neue Süßstoff Stevia. Unter den Maschinen- und Anlagenanbietern sind im Grunde vier gleichrangige Trends festzustellen: Ausnutzung aller technischen Möglichkeiten zur Verbesserung der Qualität, der Lebensmittelsicherheit und der Umweltverträglichkeit sowie der Automatisierung auch komplizierter Prozesse. Robotern kommt auch im Bereich der Süßwarenherstellung eine immer größere Rolle zu, nicht zuletzt wegen ihrer Flexibilität, die einen Einsatz in kleineren Unternehmen sinnvoll macht. Bei Verpackungen fällt auf: Süßwaren sind oft nicht nur aus Qualitätsgründen aufwändiger verpackt, so dass der Spagat zwischen optisch ansprechendem Äußeren, einwandfreier Qualität und Umweltverträglichkeit besonderer Anstrengungen bedarf – angefangen bei den verwendeten Druckfarben über Technologien, wie etwa der Anwendung von Ultraschall, bis hin zu Verpackungsfolien aus Biopolymeren.

Sehr erfolgreich verlief zudem die parallel stattfindende ISM - Internationale Süßwarenmesse Köln. Mit 35.000 Fachbesuchern aus 135 Ländern und 1.412 Anbietern aus 65 Ländern unterstrich die Veranstaltung ihre Bedeutung als weltweit führende Handelsdrehscheibe für Süßwaren und Knabberartikel.

Als ideale Träger unterstützen der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI), Sweets Global Network e.V. (SG), die DLG e.V. (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) und die Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft e.V. (ZDS) die Veranstaltung.

Die ProSweets Cologne 2012 in Zahlen:

An der ProSweets Cologne 2012 beteiligten sich auf einer Bruttoausstellungsfläche von 20.000 m² 334 Unternehmen aus 33 Ländern, davon 60 % aus dem Ausland. Darunter befanden sich 134 Aussteller und 4 zusätzlich vertretene Firmen aus Deutschland sowie 196 Aussteller aus dem Ausland. Schätzungen für den letzten Messtag einbezogen, kamen zur ProSweets Cologne rund 17.000 Fachbesucher aus 96 Ländern, davon ca. 10.200 aus dem Ausland.

Seite

4

ProSweets Cologne
Internationale Zuliefermesse für die Süßwarenwirtschaft
27. bis 30. Januar 2013